Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 70 (1983)

Heft: 1/2: Diskurs über einen Bau = Débat sur un bâtiment = Discussion on a building

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

24-Stunden-Betrieb genützt werden kann. Er ist die folgerichtige Weiterentwicklung des bewährten Nordkap 17 und bildet dank seinen grosszügigen Abmessungen eine ideale Kombination von Cheminée und Ofen.

Guss hat sich bewährt

Jøtul stellt seit bald 130 Jahren ihre Produkte aus Guss her, weil Guss ein ausserordentlich gutes thermisches Verhalten hat, die Wärme schnell und intensiv abgibt, praktisch unverwüstlich ist und fast keinen Unterhalt verursacht. Dies ist auch der Grund, warum sich Guss im Cheminéebau immer mehr durchsetzt. Wegen seiner kompakten Masse ist der Trondheim 18 auch besonders gut für Cheminéesanierungen geeignet.

Cheminée-Einschub-Heizkassette

Cheminéesanierungen ohne Umbaukosten waren schon vor jeher der Wunsch vieler Besitzer gewöhnlicher Cheminées. Dieses Problem ist heute dank der Cheminée-Einschub-Heizkassette gelöst. Durch blosses Einschieben in die bestehende Feueröffnung und Abdichten derselben gegen den Schornstein kann das Cheminée sofort in einen Ofen mit gutem Wirkungsgrad verwandelt werden.

Bedienungsfreundliche Öfen für feste Brennstoffe

Holz- und Cheminée-Öfen sind in den letzten Jahren entscheidend weiterentwickelt worden. Oranier-Warmluftöfen z.B. weisen eine Regelautomatik mit Flüssigkeitsthermostat auf, die es ermöglicht, im Dauerbrand bis 16 Stunden zu heizen, ohne Brennstoff nachzulegen, und erst noch Brennmaterial einzusparen. Die Björndal-Cheminée-Öfen haben Dauerbrandeigenschaften von über 10 Stunden, sind mit Holz- sowie Backfach ausgerüstet, und die Backtüre enthält Thermometer und Dampfentlüftung. Als Konfektionsöfen entsprechen sie den neuesten Normen in bezug auf Sicherheit und höchste Wirtschaftlichkeit und verbreiten Wohnlichkeit und Gemütlichkeit trotz hoher Heizungstechnologie.

Alle diese Produkte haben etwas gemein: sie sind grundsolide und bestechen durch saubere, handwerksgerechte Verarbeitung; sie finden Verwendung als vollwertige Heizquellen oder sichere Reserveheizung und Kochgelegenheit für ausserordentliche Situationen.

Hoval Herzog AG,
8706 Feldmeilen
Halle 11, Stand 321

Hoval-System-Technik für heute und morgen: bewährte, praxisgerechte Lösungen zum Heizen und Wassererwärmen

Neu ist der Niedertemperaturgasheizkessel Hoval RecuGas, der – mit atmosphärischem Brenner ausgestattet – mit Erd- oder Flüssiggas betrieben werden kann. Sein besonderes Merkmal ist der Restwärme-Rekuperator, ein eingebauter Rippenrohrwärmetauscher. Damit wird das Rücklaufwasser vorgewärmt. Dies trägt zusätzlich dazu bei, dass der Hoval RecuGas einen sehr hohen Jahreswirkungsgrad, bis 90%, aufweist.

Ausser durch hohe Wirtschaftlichkeit und Einfachheit besticht dieser SVGW-geprüfte (Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches) Gaskessel vor allem durch seine Robustheit. Um eine lange Lebensdauer und einen problemlosen Betrieb im Niedertemperaturbereich zu gewährleisten, besitzt er spezialemaillierte, thermoresistente Heizflächen, die wirkungsvoll vor Korrosion schützen und gegen Temperaturschwankungen unempfindlich sind. Dieser ganz und gar auf Energieeinsparung ausgelegte Gaskessel ist mit einer Niedertemperatursparschaltung ausgerüstet, bei der die Kesseltemperatur nie höher ist, als dies anlagebedingt notwendig ist.

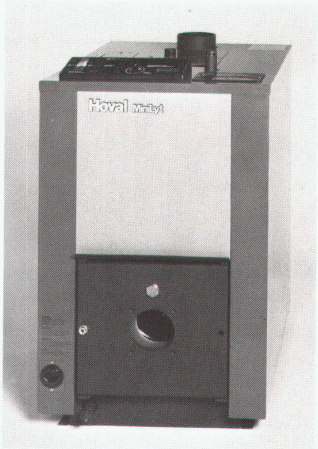
Die Hoval-System-Technik wird in punkto Gasheizung abgerundet durch entsprechende separate Wassererwärmer, z.B. das gasbeheizte Modell KGA oder den über den Gaskessel beheizten Wassererwärmer Hoval CombiVal. Dazu gibt es eine Lösung des Gasheizkessels mit aufgebautem Wassererwärmer der Modellreihe ZG.

Im Bereich der traditionellen Wärmeerzeugung mit Öl-/Gas-Kesseln für den Einfamilienhausbereich wartet Hoval mit dem Niedertemperaturmodell Hoval MiniLyt auf – neu jedoch in drei Modellvarianten mit Leistungsbereichen von 12,8 bis 17,5, 17,5 bis 25,6 sowie 25,6 bis 30,2 kW. Die besonderen Merkmale dieses Kessels: Thermolytische Heizflächen und Trockenbrennkammer erlauben tiefe Kesselwassertemperaturen (min. 38 °C) sowie tiefe bzw. variable Abgastemperatur (min. 100 °C). Der Jahreswirkungsgrad erreicht über 90%.

Als Systemlösung sind serienmässige Bedienungselemente für den Anschluss einer HA-Gruppe und eines separaten Wassererwärmers Hoval CombiVal vorhanden. Die sehr kompakte Bauweise mit oberen Abgasstutzen macht ihn sehr platzsparend (Nischenkessel), was vor allem bei Kesselaustausch wie auch im Neubau von Vorteil ist. Zur Deckung von Wärmebedarfsspitzen in einer bivalenten Anlage mit einer Wärmepumpe eignet er sich besonders gut.

Gezeigt wird er als Systemlösung mit einer separaten Wassererwärmer/Boiler CombiVal mit 220 l Inhalt, der im Winter über den Kessel und im Sommer elektrisch oder über ein Alternativenergiesystem aufgeheizt wird.

Als Systemlösung für grössere Leistungen sind an diesem Stand die bekannten Niedertemperaturölkessel der Modellreihe UnoLyt in Kombination mit Wassererwärmer CombiVal bzw. UnoLyt mit aufgebautem Wassererwärmer anzutreffen. Wer regelmässig auch Festbrennstoffe verfeuern will, wird sich für den gezeigten Doppelkessel DuoLyt mit den beiden getrennten Brennkammern für feste und flüssige Brennstoffe ohne Umstellung begeistern. Auch diesen Kessel sieht man als Systemlösung mit dem bereits erwähnten Wassererwärmer CombiVal.



Hoval MiniLyt Typ 15
Niedertemperatur-Öl-/Gas-Kessel mit variabler Abgastemperatur,
Leistungsbereich 12,8–17,4 kW

Auch die sparsame Hoval-Elektrozentralspeicherheizung ist ausgestellt. Da in zahlreichen Gebieten nur noch reduzierte Anschlussleistungen bewilligt werden, zeigt Hoval als Systemlösung, wie eine Elektroheizung zweckmässig mit einem Holzkessel für die wenigen wirklich kalten Tage ergänzt wird.

Ein wichtiger Hinweis noch zu den Niedertemperaturkesseln der Lyt-Serie: Alle besitzen als typisches Merkmal die thermolytische Heizfläche, eine 80 mm (DuoLyt 2×50 mm) starke Isolation; im weiteren sind sie EDI- (Eidg. Departement des Innern) richtlinienkonform und besitzen das Prüfzeichen der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und beim DuoLyt/VarioLyt das Gütezeichen des Schweizerischen Waldwirtschaftsverbandes.

Die Grosskessel sind mit dem Modell SR-plus und aufgebautem Wassererwärmer sowie mit dem Öl-/Gas-Hochleistungskessel ST-plus inklusive eines seitlich aufgestellten Hochleistungswassererwärmers Modul-plus den Interessenten grosser Bauobjekte gewidmet.

Im Rahmen ihrer Systemtechnik zeigt Hoval alle ihre Öl-/Gas-Kessel der Lyt-Serie mit der dazupassenden Heizungsarmaturengruppe. Überhaupt sind die gezeigten neuen Hoval-Heizungs-Regelungen sowohl der Energie-Optimierung als auch dem Komfort nach konzipiert. Hinzu kommen die bewährten Biral-Pumpen bei der Wärmeverteilung die Thermolux-Thermostat-Ventile sowie die grosse Palette an Niedertemperaturheizkörpern.

Auch auf die sichere Heizöllagerung in Kunststofftanks macht Hoval besonders die Architekten aufmerksam.

Den Alternativenergie-Interessierten wird eine Reihe gut eingeführter, technisch ausgereifter Systemkomponenten präsentiert. Da sieht man u.a. den Sonnenkollektor Typ Arbonia Multisol als Systemlösung mit dem vielfältig einsetzbaren Mehrzweckspeicher MultiVal von 500 bis 1000 l Inhalt. Im Sektor Wärmepumpen kann man die elektrisch betriebenen Wasser-/Wasser-Wärmepumpen Marke Carrier für Klein- und Grossobjekte oder die Luft-/Wasser-Wärmepumpen für innen oder aussen in natura begutachten.

«Energiesparen, wo's am meisten bringt» – so lautet die Devise. Dazu gehören nicht nur die Heizkessel, sondern verschiedene, auf die Bedürfnisse sinnvoll abgestimmte Komponenten, wie sie Hoval als Systemtechnik, als erprobte Lösungen beim Kesselaustausch und für Um- oder Neubau anzubieten hat.

Huber+Suhner AG,
8330 Pfäffikon
Halle 24, Stand 331

Die Huber+Suhner AG präsentiert aus dem breiten Fabrikationsprogramm Vibratex-Schwingelemente und Sucoflex-Dachbahnen als dominierende Schwerpunkte.

Schwingungs- und Körperschallisolierungen sind bei grossen Bauvorhaben sehr aktuelle Themen. Der Einsatz von Vibratex-Elementen wird anhand ausgeführter Beispiele anschaulich erläutert. Richtig ausgelegte Dämmelemente ermöglichen die Nutzung von Gebäuden, auch wenn Bahngeleise oder Strassen mitten hindurchführen. Ein eindrucksvoller Film zeigt den Einsatz von Gummiblöcken zur erdbebensicheren Lagerung ganzer Bauten.

Auf dem Gebiet der Flachdächer werden immer neue, noch sicherere Konstruktionen gesucht. Mit einer als Bauwerksschutz ausgebildeten Dampfsperre und dem Einsatz von Sucoflex-PVC-Dachbahnen bietet Huber+Suhner doppelte Sicherheit. Sucoflex-Unterdachbahnen und -Unterterrainabdichtungen runden das Ausstellungsprogramm ab.

Vidiflex wurde an der Swissbau'77 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und seither mit grossem Erfolg angewandt. Die Applikation hierzulande konzentriert sich auf Abdichtungen in der Dampfsperrebene, vor allem aber im Übergangsbereich von Metallfassaden auf massive Bauteile. Ganz anders in der BRD; dort wird Vidiflex zur Abdichtung von Fugen und Materialwechseln in Nassräumen direkt in den Fliesenmörtel eingebettet.

Natürlich finden auch die beiden Dilatec-Fugensysteme wieder ihren Platz am Huber+Suhner-Stand. Ihr Einsatzbereich liegt primär im Tiefbau.

Dichtprofile bei Holzfenstern müssen nicht mehr abgeklebt oder angeschnitten werden. Sucoflex-Protecta-Dichtprofile sind mit einer Schutzhaut versehen, die nach dem Überstreichen mühelos abgezogen werden kann. Zurück bleiben saubere, optimal funktionstüchtige Dichtlippen.

Am Stand von Huber+Suhner finden Sie die geeignete Problemlösung: Isolation gegen Schwingungen, Körperschall, Feuchtigkeit, Wasser und Zugluft.

Nebst der Beteiligung an der Swissbau '83 veranstaltet Huber+Suhner am Freitag, 4. Februar, um 10.00 Uhr im Kongress-Saal Paris, Mustermessegebäude, eine Fachtagung über «Schwingungs- und Körperschallisolationen im Bauwesen». Firmaeigene und externe Fachleute werden das Thema in fünf Kurzreferaten erläutern und anhand von Beispielen Problemlösungen von Huber+Suhner präsentieren. Verlangen Sie das detaillierte Einladungsprogramm von der Huber+Suhner AG, Geschäftsbereich Kautschuk, Abteilung Technische Beratung, 8330 Pfäffikon ZH, Tel. (01) 950 40 20.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Halle 24, Stand 237

Auf einer Standfläche von 200 m² zeigt Jansen wieder interessante Konstruktionen für den Türen-, Tor-, Fenster- und Fassadenbau.

Jansen-Profilstahlrohre

Ein imposantes Schrägverglasungselement aus Jansen-Viss-Profilen dominiert den Swissbau-Stand. Der heutige Architekturtrend in Richtung Schrägverglasungen und Wintergärten kann mit dem raffinierten, wärmegedämmten Viss-System rationell und einfach gelöst werden. Ausserdem werden verschiedene Profilkonstruktionen im Schnitt gezeigt, vor allem auch einige Lösungen zum aktuellen Thema Sicherheit.

RHS-Profile

Anhand verschiedener Verbindungsmuster präsentiert Jansen den Besuchern die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der bewährten Vierkant- und Rechteckhohlprofile sowie den Einsatz von Nodus-Verbindungsknoten für räumliche Fachwerke.